

**Ergebnisprotokoll
der Sitzung der Arbeitsgruppe
Wirtschaft und Recht
vom 03. Dezember 2024**

Ort: online
Zeit: 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Teilnehmer: Johannes Winter
Christoph Hagemeyer
Michael Jung
Frank Hähnlein
Karlheinz Wolf
Marco Bokies
Steven Möller

Tagesordnung:

- TOP 1:** Eröffnung und Begrüßung
TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und des Ergebnisprotokolls der Sitzung vom 29.05.2024 online
TOP 3: Hinweise auf die verbandliche Kartell-Compliance
TOP 4: Vorstellung und Diskussion relevanter Themen der Arbeitsgruppe, insbesondere
- Aktuelle politische Situation, Bundestagswahl und Wahlbausteine des Verbandes;
 - Aktuelle Rechtsfragen/Musterverfahren der Industrie, insbesondere zu Sicherheitsleistungen, Lagerung Ausbauasphalt AwSV, Konti-Messung C-Gesamt etc.;
 - Ziele der RAL-Gütegemeinschaft
 - Update: EPDs und Vergabe unter nachhaltigen Wertungskriterien;
 - Umfrage Ausrüstungsstand unter dem Nachhaltigkeitsaspekt;
 - Öffentlichkeitsarbeit des DAV/Vorstellung neue Referentin;
 - DAV-Veranstaltungen;
- TOP 5:** Nächster Termin

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Herr Winter begrüßt als Leiter der Arbeitsgruppe die Teilnehmer. Er stellt sodann die vorgesehene Tagesordnung vor. Die Teilnehmer erklären sich mit der Tagesordnung einverstanden.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung und des Ergebnisprotokolls der Sitzung vom 29.05.2024 online

Herr Winter erinnert daran, dass das Protokoll zur letzten Sitzung der Arbeitsgruppe zu genehmigen sei. Bei der Geschäftsstelle seien keine Änderungswünsche zur Niederschrift der vormaligen Sitzung eingegangen und diese werden auch aktuell nicht vorgebracht. Das Protokoll wird auf Nachfrage einstimmig genehmigt.

TOP 3: Hinweise auf die verbandliche Kartell-Compliance

Herr Bokies erläutert danach kurz die Compliance-Richtlinien des DAV. Diese seien bei allen Sitzungen des DAV zu beachten und verpflichtend für die heutigen Diskussionen. Er bittet um entsprechende Beachtung durch die Teilnehmer. Darüber hinaus erläutert er kurz die geplanten Online-Termine zur kartellrechtlichen Schulung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter der DAV-Gremien. Diese würden nun wie geplant in der Winterzeit stattfinden.

TOP 4: Vorstellung/Diskussion relevanter Themen der Arbeitsgruppe

Aktuelle politische Situation und Bundestagswahl

Herr Bokies erläutert zunächst den Fortgang der Regierungsbildung anhand der Pläne zur Durchführung der nächsten Bundestagswahl. Diese werde voraussichtlich am 23.02.2025 durchgeführt werden. Bis dahin gebe es eine Interims-Situation mit einer Minderheitsregierung von SPD und Grüne.

Der Bruch der Ampelregierung habe konkrete Auswirkungen auf die Verabschiedung des Bundeshaushaltes sowie auf die aktuelle Haushaltsführung. Letztere erfolge vorläufig ab dem 01.01.2025. Bis dahin agiere man für den Bundeshaushalt 2025 mit dem Instrument der sog. über- und außerplanmäßigen Ausgaben (ÜPL). Die ÜPL-Nutzung sei juristisch umstritten, erfahre aber die aktuelle Duldung durch die Opposition. Rot-Grün werde keinen Nachtragshaushalt 2024 vorlegen; die Haushaltswoche sei entfallen. Die geplante Mehrverschuldung liege bei 11,8 Mrd. EUR in 2024, darin seien 300 Mio. EUR für die Autobahn GmbH enthalten.

Für die vorläufige Haushaltsführung mit dem spezifischen Bezug zu den Verkehrsausgaben ab Januar 2025 bedeute dies im Weiteren: Artikel 111 I GG sehe vor, „alle Ausgaben zu leisten, die nötig sind, um Bauten, Beschaffungen und sonstige Leistungen fortzusetzen. Dies gelte insbesondere für Ausgaben, die nötig sind, um gesetzlich bestehende Einrichtungen zu erhalten und gesetzlich beschlossene Maßnahmen durchzuführen. Damit seien sowohl Förderprogramme (konsumtive Ausgaben) als auch für bereits laufende Infrastrukturvorhaben (investive Ausgaben), inkl. Verpflichtungsermächtigungen, erfasst. Alle Maßnahmen, für die sich der Gesetzgeber vor dem Beginn der etatlosen Zeit entschieden habe, würden unverändert fortgesetzt. BMWSB und BMWK hätten dies für Förderprogramme bestätigt. Allerdings dürfe man keine neuen Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Ausgaben führen, eingehen.

Die Teilnehmer diskutieren die Erwartungen und Ausblicke bei den Investitionen in den Straßenverkehr. Es sei zu befürchten, dass notwendige Finanzierungen in 2025 ausblieben, insbesondere wenn sich die Regierungsbildung schwierig und langwierig gestalte.

Herr Bokies regt an, dass die Arbeitsgruppe Schwerpunkte in der politischen Kommunikation bilde, da Gespräche sowohl im Bundestagswahlkampf als auch im Rahmen etwaiger Koalitionsverhandlungen zu führen seien. Es sei erheblich, dass der Verband dann einige Themen hervorhebe, die man dann bei der Bundespolitik einbringen könne. Man könne diese ggf. auch als sog. Wahlbausteine verschriftlichen. Die Teilnehmer diskutieren die Signifikanz einiger mit der Präsentation vorgestellter Themenblöcke.

Als Schwerpunkte werden sodann festgelegt: Höhere und Verstetigung Investitionen in den Straßenverkehr (überjährige Finanzierungsinstrumente, Finanzierungskreislauf Straße, erhöhter Finanzierungsbedarf für Dekarbonisierung, Sondervermögen gegen den Sanierungsstau etc.); Stärkung der Kreislaufwirtschaft (Ende der Abfalleigenschaft beim Ausbauasphalt, umweltfachliche Gleichstellung Ausbauasphalt zu Ersatzbaustoffe Klasse A der EBV, Vergaberechtliche Instrumente, Evaluation EBV); Asphalt als nachhaltige Bauweise (Förderung NTA, Förderungen für den Einsatz alternativer Brennstoffe und Bindemittel, Wertungskriterien in der Vergabe); Bürokratieabbau (Konti-Messung C-Gesamt - TA Luft, Sicherheitsleistungen - BImSchG, Nachweisgesetz, EBV etc.); Stärkung der Digitalisierung in der Auftragsverwaltung.

Aktuelle Rechtsfragen/Musterverfahren der Industrie, insbesondere zu Sicherheitsleistungen, Lagerung Ausbauasphalt AwSV, Konti-Messung C-Gesamt etc.;

Herr Bokies informiert sodann über den Stand der aktuell laufenden Musterverfahren des DAV zu rechtlichen Problemstellungen für den Verband. Alle Verfahren unterstütze man sowohl fachlich wie auch finanziell. Er erläutert die Einzelheiten. Aktuell sei noch nicht absehbar, wann mit den ersten Entscheidungen zu rechnen sei. Besonders hebt er die Bedeutung der Klage eines Mitgliedsunternehmens gegen

die Anordnung der Konti-Messung C-Gesamt hervor. Es sei insoweit positiv, dass man alle in den vergangenen Jahren gesammelten Argumente gegen die Anordnung nun in einem gerichtlichen Verfahren einbringen könne.

Über den weiteren Fortgang in den Verfahren werde man regelmäßig in der Arbeitsgruppe berichten und diskutieren.

Ziele der RAL-Gütegemeinschaft

Dann erläutert Herr Winter die aktuelle Situation hinsichtlich der RAL-Gütesicherung Ausbauasphalt. Er informiert über die personelle und fachliche Aufstellung der Gütegemeinschaft und welche Ziele nunmehr zu verfolgen seien. Er freue sich, dass man viele Anträge bereits eingesammelt habe und eine praktische Umsetzung an Fahrt aufnehme. Nun gehe es darum, die Auftraggeber davon zu überzeugen, das Gütezeichen in den Ausschreibungen zu fordern.

Status Verbandliche Arbeit Nachhaltigkeit/EPD

Weiterhin gibt Herr Bokies den Teilnehmern ein Update zu den verbandlichen Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit. Man sehe nun verschiedenste Projekte und Ansätze Nachhaltigkeitskriterien in der Vergabe zu verankern. Als Beispiele nennt er die Pilotprojekte in Bayern und Baden-Württemberg sowie aktuelle Ausschreibungen der Autobahn GmbH. Das Thema werde an Bedeutung gewinnen.

Bezüglich der Erstellung von EPDs verweist Herr Bokies auf die Bestrebungen des Verbandes zur Erarbeitung sog. Muster-EPDs für Asphalt sowie den dafür weiterhin notwendigen Schritten bei der Finalisierung einer PCR Teil B Asphalt. Hierzu befinde man sich auf der Zielgeraden. Er erläutert sodann die Zusammenhänge zu den ebenso zu veröffentlichendem Begleitdokument. Mit dem Abschluss der Verifizierung der PCR sowie der Erarbeitung der letzten Feinheiten im Begleitdokument werde es den Unternehmen ab 2025 möglich sein, eigene EPDs für ihr Unternehmen zu erstellen. Damit finde diese wichtige Grundlagenarbeit durch den Verband ein vorläufiges Ende. Herr Bokies gibt sodann einen Ausblick auf die weiteren Schritte der Adhoc-Gruppe und den Potentialen, die dieses Thema für die Branche innehat und stellt Frau Wulf als neue Referentin Nachhaltigkeit des DAV vor.

Umfrage zum Ausrüstungsstand der Mischanlagen in Deutschland

Die Teilnehmer diskutieren weiterhin die Idee einer Befragung der Asphalthersteller in Deutschland zum aktuellen Stand der technischen Ausstattung der Mischanlagen. Dieses Thema habe man bereits im vergangenen Jahr ausgiebig diskutiert, sei aber vom Präsidium angewiesen worden, eine Überarbeitung durchzuführen. Es habe sich bei der Präsidiumssitzung in Berchtesgaden gezeigt, dass insbesondere rechtli-

Ergebnisprotokoll
AG Wirtschaft Recht
03.12.2024

che Bedenken und Bedenken hinsichtlich der Identifizierbarkeit gesehen würden. Herr Bokies erläutert, dass diesen Bedenken mittels anonymisierter Umfragen begegnet werden könne. Die Teilnehmer diskutieren die potentiellen Fragen und bitten die Geschäftsführung, die Möglichkeiten einer digitalen Umfrage zu eruieren. Vor der nächsten Präsidiumssitzung im Mai 2025 könne man dann diese in der Arbeitsgruppe finalisieren und dem Präsidium erneut zur Abstimmung vorlegen.

Öffentlichkeitsarbeit sowie Veranstaltungen des DAV

Ferner stellt sich Frau Breedveld den Teilnehmern vor und erläutert einige verbandliche Entwicklungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit vor. In diesem Rahmen verweist sie auf die Neuausrichtung der Aktivitäten des Verbandes und stellt die künftigen Projekte vor (Social-Media-Aktivitäten, Homepage, Verbands-App)

Schließlich stellt Herr Bokies das Programm des nächsten Deutschen Asphaltseminars in Willingen und die Veranstaltungen zu den Mischmeisterseminaren vor. Die Resonanz bei den aktuellen Informationsveranstaltungen zum Thema TA-Asphalt sei dazu sehr groß und man freue sich über eine hohe Teilnehmerzahl.

TOP 5: Nächster Termin

Der nächste Termin der Arbeitsgruppe soll in Abstimmung der Teilnehmer im Frühjahr 2025 erfolgen. Angedacht sei ein Termin noch vor der Mitgliederversammlung des DAV, mithin der **15.05.2025, vormittags**, ggf. bei der MHI in Hanau.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Winter die Sitzung mit einem Dank für die Teilnahme.

Bonn, im Februar 2025
Marco Bokies